

abo+ ABSTIMMUNG

In Möriken-Wildegg scheitert die Prämien-Entlastungs-Initiative deutlich

Dreimal Nein, einmal Ja: So hat Möriken-Wildegg bei der eidgenössischen Abstimmung entschieden. Hier finden Sie alle Details zu den Resultaten in der Gemeinde.

09.06.2024, 14.27 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**

In der Gemeinde Möriken-Wildegg hat es ein sehr deutliches Nein gegeben zur Prämien-Entlastungs-Initiative. 72.1 Prozent lehnten die Vorlage ab. Auch der Kanton Aargau lehnte die Vorlage ab, allerdings weniger deutlich. Der Nein-Stimmenanteil betrug 65.9 Prozent. Auf nationaler Ebene hiess das Resultat 55.5 Prozent Nein.

Bei der Prämien-Entlastungs-Initiative ist ein deutlicher Röstigraben erkennbar. Die Ja-Stimmenanteile unterscheiden sich zwischen der deutschen und der französischen Sprachregion um rund 23 Prozentpunkte. In der Deutschschweiz sagte die Bevölkerung 62 Prozent Nein zur Prämien-Entlastungs-Initiative, in der Romandie hiess es 62 Prozent Ja. In den italienischsprachigen Gebieten lautete das Resultat 57 Prozent Ja. Die Gemeinde Möriken-Wildegg lehnte somit deutlich stärker ab als ihre Sprachregion.

Kostenbremse-Initiative scheitert deutlich

Mit 72.9 Prozent Nein hat Möriken-Wildegg die Kostenbremse-Initiative mit einem der deutlichsten Resultate im Kanton Aargau abgelehnt. Kantonsweit wies die Gemeinde den achtgrössten Nein-Anteil aus. Im Kanton Aargau ging die Abstimmung zur Kostenbremse-Initiative mit 67 Prozent Nein aus. In der Schweiz lautete das Ergebnis 62.8 Prozent Nein.

Zwar entschieden die Deutschschweiz und die Romandie bei der Kostenbremse-Initiative gleich. Dennoch ist ein Röstigraben erkennbar, unterschied sich das Resultat zwischen den Sprachregionen doch um beachtliche sechs Prozentpunkte.

In der Deutschschweiz sagte die Bevölkerung 65 Prozent Nein zur Kostenbremse-Initiative, in der Romandie hiess es 59 Prozent Nein. In den italienischsprachigen Gebieten lautete das Resultat 50.4 Prozent Ja. Die Ablehnung in Gemeinde Möriken-Wildegg fiel somit stärker aus als in der Deutschschweiz.

Freiheits-Initiative scheitert deutlich

Zur Freiheits-Initiative hat eine Mehrheit in Möriken-Wildegg ein Nein eingelegt. Der Nein-Anteil betrug sehr deutliche 77.4 Prozent. Auch der Kanton Aargau lehnte die Vorlage ab, allerdings weniger deutlich. Der Nein-Stimmenanteil betrug 75.2 Prozent. Das nationale Ergebnis war 73.7 Prozent Nein.

Mantelerlass Strom deutlich angenommen

Die Gemeinde Möriken-Wildegg hat klar Ja gesagt zum Mantelerlass Strom, und zwar mit 63.9 Prozent der Stimmen. Mit einem fast identischen Ja-Stimmenanteil von 63.6 Prozent hiess auch der Kanton Aargau die Vorlage gut. Das Schweizer Stimmvolk stimmte 68.7 Prozent Ja.

Mit 45.1 Prozent lag die Stimmbeteiligung in Möriken-Wildegg höher als im Kanton Aargau (43 Prozent). Schweizweit lag die Stimmbeteiligung bei 45.4 Prozent.

[Hier geht's zur Resultate-Übersicht](#)

Dieser Text ist mit Unterstützung eines Algorithmus erstellt worden.
Textvorlagen: Stefan Trachsel

Das könnte Sie auch interessieren

Weitere Artikel >